



**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kreistagsabgeordnete,**

Das Jahr 2025 startet so wie das Jahr 2024 geendet hat: mit der Debatte um die auskömmliche Finanzierung der Kommunen! Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat den Landeshaushalt für das Jahr 2025 und dabei auch die angekündigten Kürzungen zulasten der Kommunen beschlossen. In einer Zeit, in der die Kommunen ohnehin mit geringeren Einnahmen bei immer weiter steigenden Ausgaben planen müssen, ein absolut falsches Signal. Positiv hervorzuheben ist lediglich, dass über die Fraktionsanträge erreicht werden konnte, dass die Integrations- und Aufnahmepauschale in Höhe von 500 Euro für Ukrainerinnen und Ukrainer weiterhin auch im Jahr 2025 an die Kommunen ausgezahlt wird.

Die Kommunalen Landesverbände haben sich zum Landeshaushalt 2025, aber auch mit Blick auf die angekündigten weiteren Konsolidierungsrunden der kommenden Jahre mit eigenen Einsparvorschlägen zu Wort gemeldet und das Land aufgefordert, bei eigenen Aufgaben und beim Personalbestand des Landes zu sparen. Im Mittelpunkt steht der Aufwuchs des Landespersonals, der aufgrund der Pensionslasten den Handlungsspielraum auch zukünftiger Landeshaushalte weiter verengen wird. Andere Bundesländer machen es vor: So gibt es im Land Bremen die Vorgabe, außerhalb von Polizei, Justiz und Schule ca. 1,5 Prozent Stellen einzusparen, in Hessen wird jede dritte Stelle nicht neu besetzt. Allein eine solche Maßnahme kann eine Einsparung von gut 180 Stellen und damit knapp 20 Mio. Euro jährlich erreichen. Anders als bei den Kommunen, wo viele Aufgaben gesetzlich von Land und Bund vorgezeichnet sind und daher pflichtig zu erfüllen sind, gibt es in den Ministerialverwaltungen und den nachgeordneten Behörden zahlreiche Themenstellungen, die nicht zwingend sind. Perspektivisch wird das Land daher nicht ohne eine echte Aufgabenkritik und insbesondere eine Beschränkung auf Kernaufgaben – Bildung, Sicherheit und Infrastruktur – auskommen. Hierzu findet sich in den Vorschlägen der Landesregierung bisher wenig. Die gemeinsamen Anstrengungen zum Bürokratie- und Aufgabenabbau sind aller Ehren wert. Wer die „Entbürokratisierungsliste“ ansieht, wird schnell erkennen, wir bewegen uns noch im ‚klein-klein‘ ohne nennenswerte fiskalische Effekte.

Die Erwartungshaltung der Kommunalen Landesverbände ist, dass sich das Land ernsthaft mit den Vorschlägen der Kommunen auseinandersetzt. Ohne ein solches Signal machen weitere Spitzengespräche und Klausurtagungen mit der Landesregierung zum Landeshaushalt 2026 wenig Sinn. Insbesondere muss auch auf die Agenda, wie damit umzugehen ist, dass das Land immer wieder, so auch für 2024, mit einem positiven Saldo abschließt ... und damit dokumentiert ist, dass nicht alle Einsparmaßnahmen zwingend waren. Wenn die Kommunen einen Konsolidierungsbeitrag erbringen, müssen sie auch an etwaigen Überschüssen beteiligt werden.

Die Kommunen dürfen nicht der Ausfallbürge für Konsolidierungsbedarfe des Landes werden. Wichtige gesellschaftspolitische Ziele für die Modernisierung des Landes können sonst nicht erreicht werden (z. B. Modernisierung der Schullandschaft, Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Ausbau der Kinderbetreuung, Umsetzung der Mobilitätswende) und der Konsolidierungsdruck wird dazu führen, dass die für die Einwohnerinnen und Einwohner so wichtigen „freiwilligen“ Aufgaben bspw. im Bereich der Kultur und des Sports konkret gefährdet sind.

Herzlichst Ihr

Dr. Sönke E. Schulz

**Inhalt**

Editorial ..... 1

Vorstellung: Matthi Bolte-Richter  
(Geschäftsführer ITV.SH) ..... 2

Neuausrichtung des Beratungs-  
angebotes für Schulträger beim  
IT-Verbund Schleswig-Holstein. 2

Kurznachrichten ..... 3

Termine ..... 3

# VORSTELLUNG: MATTHI BOLTE-RICHTER (GESCHÄFTSFÜHRER ITV.SH)

Matthi Bolte-Richter verantwortet seit Oktober 2024 die Geschäfte des ITV.SH. Als Kompetenzzentrum für Lösungen im Bereich IT und Digitalisierung der Kommunen in Schleswig-Holstein steuert der ITV.SH zentral übergeordnete Digitalisierungsprojekte, koordiniert die erforderlichen Basis- und Online-Dienste mit dem Land Schleswig-Holstein und ist an der Entwicklung und Etablierung übergreifender Standards für eine tiefgreifende und umfas-

sende kommunale Digitalisierung beteiligt.

Mit Herrn Bolte-Richter gewinnt der ITV.SH einen Digitalpolitiker mit langjähriger Erfahrung. Als ehemaliger Abgeordneter und digitalpolitischer Sprecher der Grünen im Landtag von Nordrhein-Westfalen war er zwölf Jahre an Digitalisierungsvorhaben beteiligt und wird seine Expertise, aus dem Bereich der digitalen Transformation, in sein neues Wirkungsfeld einbringen.



Quelle: ITV.SH

## NEUAUSRICHTUNG DES BERATUNGSANGEBOTES FÜR SCHULTRÄGER BEIM IT-VERBUND SCHLESWIG- HOLSTEIN

Der DigitalPakt, der seit 2021 das Projekt Digitale Bildung beim IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH) finanziert hatte, lief Mitte 2024 aus und eine Fortführung konnte seitdem auf Bundesebene nicht abschließend geklärt werden. In der Folge endete das erfolgreiche Projekt zum 31.12.2024.

Dem ITV.SH war die Dringlichkeit und Bedeutung des Themas Schuldigitalisierung durchaus bewusst, sodass sich dafür eingesetzt wurde, diesen Bereich personell zu stützen. Dank der breiten Unterstützung wurde die Finanzierung einer Stelle aus Eigenmitteln im Bereich Schulträgerberatung befürwortet und beschlossen, um eine Fortführung und Weiterentwicklung des Themas für die nächsten Jahre zu realisieren. Da mit den Bundesmitteln jedoch ein gewichtiger Teil der Finanzierung wegfällt, musste die inhaltliche Ausrichtung des Themenfeldes, auch aufgrund der zukünftigen Ressourcen, angepasst werden. Zukünftig wird es ein Beratungsangebot für Schulträger unter dem Namen Schulträgerberatung geben, dass sich organisatorisch in der Abteilung Zentrale Dienste, Recht und Beratung des ITV.SH einfügen wird. Inhaltlich wird sich die Schulträgerberatung im Wesentlichen auf zwei Schwerpunkte fokussieren:

- 1. Kommunikation und Vernetzung und**
- 2. Beratung in den Bereichen Technik und Recht**



Quelle: Gordenkoff / adobe.com

Der Bereich Kommunikation und Vernetzung zielt darauf ab, Schulträger in regelmäßigen Austauschformaten zusammenzubringen, die Vernetzung unter den Schulträgern zu fördern und zentrale, für die Gemeinschaft der Schulträger relevante Bedarfe herauszuarbeiten, um so das Beratungsangebot fortlaufend auf diese Bedarfe auszurichten.

Der Bereich Beratung wird technische und rechtliche Fragestellungen adressieren. In erster Linie sollen hierbei technische Lösungen und Produkte für Schulträger ermittelt und neutral gegenübergestellt werden, um so die Entscheidungsfindung der Schulträger zu erleichtern. Ebenso werden zentrale rechtliche Fragestellungen der Schulträger entsprechend bewertet und beantwortet.

Derzeit wird die inhaltliche Ausrichtung in ihren Details ausgearbeitet, sodass der ITV.SH damit rechnet, in der zweiten Jahreshälfte dieses Angebot regelmäßig den Schulträgern zur Verfügung stellen zu können.

### KONTAKT:

Bastian Krussek  
Abteilungsleitung Zentrale Dienste, Recht und Beratung  
[bastian.krussek@itvsh.de](mailto:bastian.krussek@itvsh.de)  
0431 530 550 21



# KURZNACHRICHTEN

## Unser Dorf hat Zukunft - Landeswettbewerb 2025

### Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer Dörfer gestalten

Ende letzten Jahres wurde der Landeswettbewerb Schleswig-Holstein „Unser Dorf hat Zukunft“ 2025 gestartet. Mit neuer Trägerschaft durch die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR), dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) und dem LandFrauenVerband Schleswig-Holstein (LFV SH) sowie mit weiterer finanzieller Unterstützung durch den Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH) und das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) kann den Gemeinden in Schleswig-Holstein wieder die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren und aufzuzeigen, wie lebendig und zukunftsfähig unsere Dörfer sein können – dank der kreativen Ideen und der Tatkraft der Dorfgemeinschaft.

#### Wer kann bei dem Wettbewerb mitmachen?

Alle politisch selbstständigen Gemeinden Schleswig-Holsteins und räumlich geschlossene Ortsteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit jeweils bis zu 3.000 Einwohner:innen.



#### Bewerbungsfrist ist der 15. April 2025

Jetzt ist die richtige Zeit, um die Menschen in den Dörfern Schleswig-Holsteins zu mobilisieren und für die Teilnahme an dem Landeswettbewerb zu begeistern!

Auf der Landingpage [www.unserdorfhatzukunft-sh.de](http://www.unserdorfhatzukunft-sh.de) finden Sie alle relevanten Informationen zum Wettbewerb.

**Die Initiative zur Teilnahme am Landeswettbewerb kann von jedem Bürger / jeder Bürgerin im Dorf ausgehen!**

## TERMINE

### ➔ MÄRZ

**Di. 04.03. - 15.00**

Wirtschafts- und Verkehrsausschuss 1/2025, Kiel

**Mi. 05.03. - 15.00**

Bildungsausschuss 1/2025, Kiel

**Di./Mi. 11./12.03.**

DLT Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, Landkreis Olpe

**Mi. 12.03. - 15.00**

Sozial-, Jugend- und Gesundheitsausschuss 1/2025, Kiel

**Do. 13.03. - 14.00**

Vorstand 2/2025, Kiel

**Mo. 17./18.03.**

DLT Verfassungs- und Europaausschuss

**Di./Mi. 18./19.03.**

DLT Finanzausschuss, Bad Tölz-Wolfratshausen

**Alle Termine für 2025 finden Sie unter:  
[www.sh-landkreistag.de/aktuelles/termine/](http://www.sh-landkreistag.de/aktuelles/termine/)**



## EnergieMonitor für Schleswig-Holstein

Energie vor Ort verstehen und  
die Zukunft gemeinsam gestalten

Der Ausbau Erneuerbarer Energien ist entscheidend, um den Klimawandel zu begrenzen. Der EnergieMonitor zeigt, wieviel Energie lokal produziert, verbraucht, aus dem Netz bezogen oder ins Netz eingespeist wird. Nutzen Sie den EnergieMonitor, um die Energieversorgung vor Ort zu verstehen, zu diskutieren und zu gestalten.

Für weitere Informationen scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code.



 Schleswig-Holstein  
Netz

Energie für Land und Leute